

FEBRUAR / MÄRZ 2025

literaturhaus

HANNOVER

Frank Schulz

Jonas Lüscher

Fernando Aramburu

Dmitrij Kapitelman

Feridun Zaimoglu

Marion Poschmann

Kerstin Hoppenhaus

Leipziger Buchmesse:

**Stand der Niedersächsischen
Literaturhäuser**



WWW.LITERATURHAUS-HANNOVER.DE

Spot an

»Bist Du heute auf der Bühne?« Diese Frage stellt mir mein Sohn immer dann, wenn ich ihn morgens in den Kindergarten bringe und ich ihm sage dass wir uns wegen einer abendlichen Lesung erst am nächsten Morgen wiedersehen. Wir führen also mindestens ein Mal pro Woche das exakt gleiche Gespräch. Und immer lautet meine Antwort: »Nein, nein, ich bin nur neben der Bühne.« »Aber wer ist denn auf der Bühne?« Und dann erkläre ich ihm, dass bei uns die Menschen auf der Bühne sitzen, die Bücher schreiben – und Namen muss ich auch nennen, denn er will es natürlich ganz genau wissen. Wahrscheinlich gibt es nicht allzu viele Dreijährige, die die Namen von Navid Kermani, Ronya Othmann, Ann Cotten oder Wolfram Eilenberger kennen.

Seit knapp einem Jahr führen wir also Woche für Woche dasselbe Gespräch und man kann sagen, es hat meinen Sohn ziemlich überrascht, als ich an einem Morgen auf seine Frage plötzlich mit Ja antwortete. Nach kurzer Verwirrung folgte die für ihn folgerichtige Frage: »Mama, hast Du ein Buch geschrieben?« Ich hatte ihm wirklich bisher nicht von den Moderator:innen erzählt, die immer auch auf der Bühne sitzen. Dabei steht außer Frage, dass eine gelungene Veranstaltung nicht selten mit einer guten Moderation zusammenhängt. Und nun stand ich spontan zum ersten Mal und mit nur einem Tag Vorbereitungszeit vor dieser Aufgabe, und fragte mich einmal mehr, was genau eine gelungene Moderation eigentlich ausmacht.

Es gibt Moderator:innen, bei denen man das Gefühl hat, sie kennen nicht nur das Werk ihres Gegenübers auswendig, sondern können auch mit tiefem Wissen bei jedem literarischen Bezug glänzen. Diese Form der Moderation bewundere ich sehr, aber mein Start in diesen Aufgabenbereich würde vermutlich nicht auf dieser Schiene beginnen. Es gibt auch diejenigen, die einen umfassenden Fragenkatalog mitbringen und diesen abarbeiten, sodass das Publikum eine Menge über die/den Autor:in erfährt.

Von Moderator:innen mit jahrelanger Erfahrung bekam ich im Vorfeld verschiedene Ratschläge. »Verzettel Dich nicht in allzu langen, komplizierten Fragestellungen, sondern stell am besten kurze, prägnante Fragen.« Das erschien mir sinnvoll und das versuchte ich zu beachten. Eine gute Vorbereitung war mir besonders wichtig, allein schon deshalb, um der Autorin in alle Richtungen folgen zu können. Ich las den Roman also sicherheitshalber ein zweites Mal und hatte ungefähr auf jeder Seite eine Stelle angestrichen.

Was würde die Autorin erwarten? Was würde das Publikum gern erfahren? Ich grübelte trotz der guten Vorbereitung, wie ich das Gespräch nun am besten angehen sollte und entschied mich dazu, es wie mein Sohn zu halten: Fragen aus echter Neugier zu stellen – Dinge erfahren zu wollen, die mich wirklich interessierten.

Als ich am Morgen nach der Lesung, wie immer gegen 4:50 Uhr von lautstarken »Mama«-Rufen geweckt wurde, fragte mich mein Sohn ganz aufgeregt: »Und, Mama, wie war es auf der Bühne?« Ich war froh, dass ich aus tiefster Überzeugung sagen konnte, dass es mir eine wirklich große Freude war, mit der Autorin so intensiv sprechen zu dürfen und es dem Publikum wohl auch ganz gut gefallen hat. Da war er glatt ein bisschen stolz auf mich. Seitdem werde ich übrigens nicht mehr gefragt, ob ich auf der Bühne bin – die Sache scheint für ihn erledigt. *sei*



FRANK SCHULZ

„Amor gegen Goliath“

MODERATION: FRANK SCHÄFER

Amor gegen Goliath führt ins Herz der Klimabewegung, auf die Höhen deutscher Sprachartistik und in die Hölle einer Angststörung: Es geht um eine Psychologin, die fürs Klima kämpft; ihren geliebten, aber ausgebrannten Partner, ehemals erfolgreicher Musiker, der mit einer heftigen Angststörung und wachsender Eifersucht kämpft; und einen flamboyanten Journalisten, der um eine große Enthüllungsgeschichte kämpft. Als sich die drei zufällig auf Kreta begegnen – und Psychologin und Journalist sich schnell bedrohlich nahe kommen –, stehen neben Klima- bald ganz andere Katastrophen ins Haus.

In *Amor gegen Goliath* zeigt Frank Schulz eine Gesellschaft zwischen Aktivismus und Angstzustand – und warum wir da nur rauskommen, wenn wir zusammenhalten.

- ⊕ **Frank Schulz** wurde für seine Romane vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Hubert-Fichte-Preis (2004) und dem Kasseler Literaturpreis für grotesken Humor (2015).
- ⊕ **Frank Schäfer** promovierte über Lichtenberg und lebt als Autor, Musik- und Literaturkritiker in Braunschweig.



NDR KULTUR – DER NORDEN LIEST

JONAS LÜSCHER

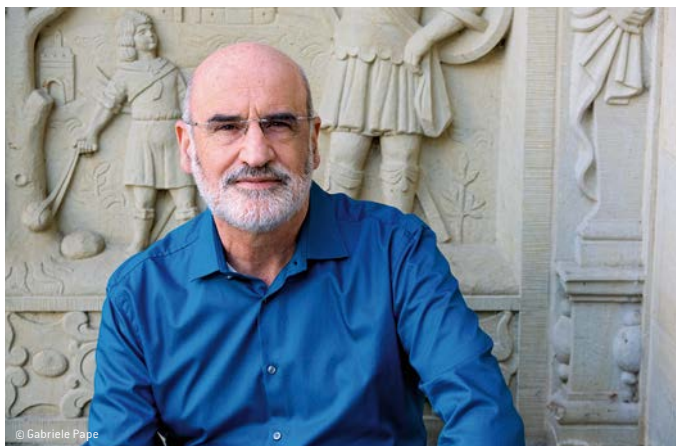
„Verzauberte Vorbestimmung“

MODERATION: KATJA WEISE

Ein algerischer Soldat gerät in den ersten deutschen Giftgasangriff, beschließt, einer müsse damit aufhören, steht auf und geht. Im Kairo der Zukunft beobachtet eine Stand-up-Comedian eine Androidin beim Lachen über ihre Witze. Ein böhmischer Weber wird durch einen automatisierten Webstuhl ersetzt, raubt einen Hammer und attackiert den Apparat. Wovon träumen wir Menschen des Kapitalismus, wovon unsere sich zunehmend gegen uns erhebenden Maschinen?

Im einzigartigen Spiegelraum dieses Romans ist kein Konflikt vorbei und noch jede Geschichte möglich. Klug und irrsinnig, komisch und scharf erzählt Jonas Lüscher auf der Höhe seiner Kunst von einer Gegenwart, die gern mehr über ihre Zukunft wüsste.

- ⊕ **Jonas Lüscher** wurde in der Schweiz geboren, lebt jetzt in München. Seine Novelle *Frühling der Barbaren* war ein Bestseller. Lüschers Roman *Kraft* gewann den Schweizer Buchpreis.
- ⊕ **Katja Weise** arbeitet seit 2003 für den Hörfunksender NDR Kultur als Autorin und Moderatorin.



FERNANDO ARAMBURU

„Der Junge“

MODERATION: MARGARETE VON SCHWARZKOPF

LESUNG DES DT. TEXTES: RAINER FRANK

Ein Unglück erschüttert einen ganzen Ort: Am 23. Oktober 1980 gab es im Keller der Schule, die der sechsjährige Nuco besuchte, eine gewaltige Propangasexplosion. Fünfzig Kinder und drei Lehrer kamen bei dem Unglück ums Leben; darunter auch Nuco. Jeden Donnerstag geht der alte Nicasio zum Friedhof, besucht das Grab seines Enkels und spricht mit ihm, erzählt dem Jungen, was vor sich geht in der Welt. Während der Vater José Miguel alle Erinnerung kappen will, um nicht an Trauer zu zerbrechen, lässt Nucos Mutter Mariaje das Geschehene nicht los.

Eine bewegende Familiengeschichte voller Menschlichkeit, die erzählt, was wir voreinander verbergen und wie wir noch einmal von vorne anfangen.

- ⊕ **Fernando Aramburu** wurde in San Sebastián im Baskenland geboren. Seit Mitte der achtziger Jahre lebt er in Hannover. Für seine Romane (u.a. *Patria*) wurde er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.
- ⊕ **Margarete von Schwarzkopf** lebt als freie Journalistin, Autorin, Literaturkritikerin und Moderatorin in Köln und Hannover.
- ⊕ **Rainer Frank** ist als freier Schauspieler an zahlreichen Film- und Hörspielproduktionen beteiligt.



DMITRIJ KAPITELMAN „Russische Spezialitäten“

MODERATION: LISA KREISSLER

Eine Familie aus Kyjiw verkauft russische Spezialitäten in Leipzig. Wodka, Pelmeni, SIM-Karten, Matrosenshirts – und ein irgendwie osteuropäisches Zusammengehörigkeitsgefühl. Wobei, Letzteres ist seit dem russischen Überfall auf die Ukraine nicht mehr zu haben. Die Mutter steht an der Seite Putins. Und ihr Sohn, der keine Sprache mehr als die russische liebt, keinen Menschen mehr als seine Mutter, aber auch keine Stadt mehr als Kyjiw, verzweifelt. Klug ist es nicht von ihm, mitten im Krieg in die Ukraine zurückzufahren. Aber was soll er tun, wenn es nun einmal keinen anderen Weg gibt, um Mama vom Faschismus und den irren russischen Fernsehügen zurückzuholen?

Ein Buch, wie nur Dmitrij Kapitelman es schreiben kann: tragisch, zärtlich und komisch zugleich.

- ⊕ **Dmitrij Kapitelman** kam im Alter von acht Jahren als »Kontingentflüchtling« mit seiner Familie nach Deutschland. 2021 wurde er für *Eine Formalie in Kiew* mit dem Buchpreis Familienroman der Stiftung Ravensburger Verlag ausgezeichnet.
- ⊕ **Lisa Kreißler** lebt nach Stationen in Erlangen, Uppsala und Leipzig als freie Autorin und Literaturkritikerin auf einem Hof im Schaumburger Land.



FERIDUN ZAIMOGLU

„Sohn ohne Vater“

MODERATION: THOMAS SCHAEFER

Sohn ohne Vater erzählt auf eindringliche Weise von einem trauernden Sohn, vom Zusammenhalt einer Familie, der trügerischen Erinnerung und einer Reise in ein fremdes Land – zur Mutter und zum toten Vater.

Der Erzähler, ein Schriftsteller aus Kiel, leidet unter Flugangst. Er bittet zwei Freunde, ihn mit dem Wohnmobil mitzunehmen, um seine Mutter am Grab des Vaters zu stützen, und sich zu verabschieden. Gemeinsam planen die Freunde die Reise: über Linz, Szeged und Edirne bis nach Edremit und zurück. Über fünftausend Kilometer. Es ist der Beginn eines abenteuerlichen Roadtrips quer durch Europa, der geprägt ist von den flirrenden Erinnerungen an den Vater und seine vielen Leben.

- ⊕ **Feridun Zaimoglu** arbeitet als Schriftsteller, Drehbuchautor und Dramatiker in Kiel. Für sein Schreiben wurde er vielfach ausgezeichnet.
- ⊕ **Thomas Schaefer** ist selbstständiger Lektor, Literaturkritiker und Autor u.a. für taz, Titanic, Eulenspiegel und konkret.



MARION POSCHMANN

„Die Winterschwimmerin“

MODERATION: MARTINA KOTHE

Thekla schwimmt in offenen Gewässern, auch bei eisigen Temperaturen. Sie versteht es als ganzkörperlichen Erkenntnisprozess und versucht in der winterlichen Landschaft sich selbst und dem Verhältnis von Leib und Seele, Natur und Geist auf den Grund zu gehen. Während sie in das atemberaubend klare Wasser eintaucht und mit der Gewalt der Kälte umgeht, findet sie zu einem Gefühl von Freiheit und Autonomie. Dann begegnet sie einem entlaufenen Tiger.

Marion Poschmann erzählt mit poetischem Schwung von Spannung und Glück einer außergewöhnlichen Naturerfahrung. Von der Lust, sich selbst zu überwinden, ungeahnte Fähigkeiten zu entdecken und das Unmögliche möglich zu machen.

- ☉ **Marion Poschmann** wurde für ihre Lyrik und Prosa mit zahlreichen renommierten Preisen ausgezeichnet, zuletzt erhielt sie 2023 den Joseph-Breitbach-Preis für ihr Gesamtwerk.
- ☉ **Martina Kothe** arbeitet als freischaffende Zeichnerin und seit dem Jahr 2000 als Autorin und Moderatorin für den ARD-Hörfunk, vorrangig für NDR Kultur.



KLARTEXT

KERSTIN HOPPENHAUS

„Die Salze der Erde“

MODERATION: MARTINA KOTHE

Knappe Ressourcen, globale Ungerechtigkeit, Öko-Kollaps: Was haben Phosphor, Stickstoff und Kalium damit zu tun?

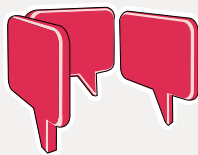
Unsere Existenz hängt am Kreislauf der Elemente. Stickstoff, Phosphor und Kalium sind drei der wichtigsten. Doch wir haben ihre Ströme gestört und gefährden so die globalen Lebensgrundlagen. Was hat es mit diesen Stoffen auf sich, über die wir so wenig wissen? Auf der Suche nach Antworten folgt die Biologin Kerstin Hoppenhaus den Elementen – um die Welt und durch die Zeit, von der einzelnen Zelle bis zum Ökosystem, vom überdüngten Acker bis in die Politik. Sie zeigt: Die Geschichte der drei Elemente ist zugleich eine von industriellem Fortschritt und ökologischer Kurzsichtigkeit, von Kolonialismus und weltweiten Vernetzungen.

- ⊕ **Kerstin Hoppenhaus** studierte Biologie in Jena und Wissenschaftsfilm in Ludwigsburg. Für ihre wissenschaftsjournalistische Arbeit wurde sie mehrfach ausgezeichnet. Für ihr Debüt *Die Salze der Erde* erhielt sie den NDR-Sachbuchpreis 2024.
- ⊕ **Martina Kothe** arbeitet als freischaffende Zeichnerin und seit dem Jahr 2000 als Autorin und Moderatorin für den ARD-Hörfunk, vorrangig für NDR Kultur.

27. – 30.3.25

LEIPZIGER BUCHMESSE / HALLE 5

Stand der Niedersächsischen Literaturhäuser



Im Frühling steht wieder das große Branchentreffen in Leipzig an. Auch die Literaturhäuser Niedersachsen sind dabei und laden alle Besucher:innen, Verlage, Medien und Autor:innen zu Austausch und Begegnung ein.

GEFÖRDERT VOM LAND NIEDERSACHSEN.

Service

AKTUELLE VERANSTALTUNGSHINWEISE

Termine und Hinweise online unter www.literaturhaus-hannover.de

KARTENVORVERKAUF

An allen Eventim-Vorverkaufsstellen & im Musik-Kiosk am Kröpcke
Zzgl. VVK-Gebühr

Eventim online

Zzgl. VVK-Gebühr + 1,20 € Service-Gebühr

Direkt-Links finden Sie auf der jeweiligen Detailseite im Programmkalender auf unserer Homepage

Restkarten an der Abendkasse

Die Abendkasse öffnen wir in der Regel eine halbe Stunde vor Beginn der Veranstaltung. Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Reservierungen für die Abendkasse annehmen. Für ausverkaufte Veranstaltungen gibt es keine Abendkasse.

EINTRITTSPREISE

Der jeweilige Eintrittspreis ist im Programm angegeben.

Ermäßigten Eintritt erhalten Jugendliche in Ausbildung oder Studium, Sozialhilfeempfänger sowie Mitglieder des Literaturhaus Hannover e. V.

IMPRESSUM

Literaturhaus Hannover
Sophienstraße 2, 30159 Hannover
Tel. 0511 / 887252, info@literaturhaus-hannover.de

Geschäftsführung/Programmleitung: Kathrin Dittmer

Gestaltung:
U21 mediendesign Hannover



FEBRUAR / MÄRZ 2025

literaturhaus

HANNOVER

Februar

Do, 6.2., 19 Uhr

Frank Schulz

Di, 11.2., 19 Uhr

Jonas Lüscher

NDR KULTUR – DER NORDEN LIEST

Do, 20.2., 19 Uhr

Fernando Aramburu

März

Do, 6.3., 19 Uhr

Dmitrij Kapitelman

Do, 13.3., 19 Uhr

Feridun Zaimoglu

Di, 18.3., 19 Uhr

Marion Poschmann

Di, 25.3., 19 Uhr

Kerstin Hoppenhaus

KLARTEXT

27.–30.3.

Stand der Niedersächsischen

Literaturhäuser

LEIPZIGER BUCHMESSE



Sophienstraße 2, 30159 Hannover
WWW.LITERATURHAUS-HANNOVER.DE

Titelfoto: kallejpp / photocase.de

Förderer:



Landeshauptstadt Hannover Kulturbüro

Projektförderer:



Partner:



NDRkultur